

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produkt Identifikator

Produktname: MECANIC CLEAN

Kodenummer: F100001

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Starkes Reinigungsmittel.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Unbekannt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: MULTITASK INDUSTRIES
KARNEMELKSTRAAT 12
9060 ZELZATE / BELGIEN
TEL.: +32 (0)9 282 43 61
FAX.: +32 (0)9 337 04 96
HOMEPAGE: www.multitaskindustries.be
EMAIL: info@multitaskindustries.be

Informationsabteilung:

Technische Information: info@multitaskindustries.be

1.4 Notrufnummer: Vergiftungszentrale (Brüssel): +32 70 245 245.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung

Physikalische Gefahren

Aerosole, Kategorie 1 H222: Extrem entzündbares Aerosol.
H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gesundheitsgefahren

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenreizung/Augenschädigung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Kategorie 3, betäubende Wirkungen H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Umweltgefahren

Gewässergefährdend, langfristig gewässergefährdend, Kategorie 2 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenübersicht: Aerosol INHALT UNTER DRUCK. Der unter Druck stehende Behälter kann explodieren, wenn er Hitze oder Feuer ausgesetzt wird. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Beim Eindringen in Wasserwege umweltgefährdend. Die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält: Aceton; Propan-2-on; Propanon, Kohlenwasserstoff, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5 % n-Hexan, Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, Propan-2-ol; Isopropylalkohol; Isopropanol

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07



GHS09

Signalwort: Gefahr.

Gefahrenhinweise:

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

Prävention:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offener Flamme sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
- P261 Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Reaktion: Steht nicht zur Verfügung.

Lagerung:

- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/122 °F aussetzen.

Entsorgung:

- P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung zuführen (gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften).

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: aliphatische Kohlenwasserstoffe >30%.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB/PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	Produkt Identifikator	%	Einstufung	Hinweise
Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 EG Index Nr.: 603-117-00-0 REACH-Nr.: 01-2119457558-25	5-10	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch	EG-Nr.: 927-510-4 REACH-Nr.: 01-2119475515-33	25-50	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411	
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5 % n-hexane	EG-Nr.: 921-024-6 REACH-Nr.: 01-2119475514-35	25-50	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411	
Aceton 2-Propanon Propanon	CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 EG Index Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49-xxxx	5-10	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	#
Kohlendioxid	CAS-Nr.: 124-38-9 EG-Nr.: 204-696-9 REACH-Nr.: Ausnehmen.	5-10	Press. Gas, H280	#

Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden:

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.

M: M-Faktor.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist.

Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

Weitere Kommentare: Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Angaben: Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt: Augen sofort für 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

Erste Hilfe nach Verschlucken: Wenn es zu dem sehr unwahrscheinlichen Fall des Verschluckens kommt, einen Arzt oder eine Vergiftungszentrale anrufen. Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Hautreizung. Kann Rötung und Schmerzen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Allgemeine Brandgefahren: Extrem entzündbares Aerosol.

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, Schaum, Trockenpulver, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel: Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Der Inhalt steht unter Druck. Der unter Druck stehende Behälter kann explodieren, wenn er Hitze oder Feuer ausgesetzt wird. Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmender Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.

Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung: Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Behälter sollten mit Wasser gekühlt werden, um den Aufbau eines Dampfdrucks zu vermeiden. Bei großen Bränden im Frachtbereich unbemannten Schlauchhalter oder fernbediente Düsen einsetzen. Wenn das nicht möglich ist, zurückziehen und den Brand ausbrennen lassen.

Besondere Löschhinweise: Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Unnötiges Personal fernhalten. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Für persönliche Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 im SDB.

Einsatzkräfte: Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das Leck abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Falls das Leck nicht repariert werden kann, so ist die Gasflasche in einen sicheren und offenen Bereich zu bringen. Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetretenen Material fernhalten. Das Produkt ist mit Wasser nicht mischbar und breitet sich auf der Wasseroberfläche aus. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Keine Austrittsmengen: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für persönliche Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Bei fehlendem oder defektem Sprühknopf nicht verwenden. Nicht gegen Flamme oder aufglühenden Gegenstand sprühen. Während des Gebrauchs nicht rauchen oder erst nach vollständigem Trocknen des besprühten Oberfläche. Keine Schneid-, Schweiß-, Löt-, Bohr- oder Schleifarbeiten am Behälter durchführen, und Behälter nicht Hitze, Feuer, Funken oder anderen Entzündungsquellen aussetzen. Alle Geräte, die zur Handhabung des Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Handhabung oder Lagerung dieses Materials in der Nähe offenen Feuers, Hitze oder Entzündungsquellen vermeiden. Dieses Material kann sich statisch aufladen, was zu Funkenbildung

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

führen kann und somit eine Entzündungsquelle darstellt. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's). Lagerklasse (TRGS 510): 2B (Aerosolpackungen du Feuerzeuge).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Steht nicht zur Verfügung.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition:

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)	
Belgien – Expositionsgrenzwerte:	
Typ	Wert
TGG 15 min.	2420 mg/m ³ 1000 ppm
TGG 8 u	1210 mg/m ³ 500 ppm

Kohlendioxid (124-38-9)	
Belgien – Expositionsgrenzwerte:	
Typ	Wert
TGG 15 min.	54784 mg/m ³ 30000 ppm
TGG 8 u	9131 mg/m ³ 5000 ppm

Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
Belgien – Expositionsgrenzwerte:	
Typ	Wert
TGG 15 min.	1000 mg/m ³ 400 ppm
TGG 8 u	500 mg/m ³ 200 ppm

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)	
Frankreich – INRS, Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen:	
Typ	Wert
VLE	2420 mg/m ³
Rechtsstatus: Verbindliche regulatorische Grenzwerte (VRC).	
	1000 ppm
Rechtsstatus: Verbindliche regulatorische Grenzwerte (VRC).	
VME	1210 mg/m ³
Rechtsstatus: Verbindliche regulatorische Grenzwerte (VRC).	
	500 ppm
Rechtsstatus: Verbindliche regulatorische Grenzwerte (VRC).	

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Kohlendioxid (124-38-9)	
Frankreich – INRS, Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen:	
Typ	Wert
VME	9000 mg/m ³
Regulierungsstatus: Indikative regulatorische Grenzwerte (IRV).	
	5000 ppm
Regulierungsstatus: Indikative regulatorische Grenzwerte (IRV).	

Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
Frankreich – INRS, Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen:	
Typ	Wert
VLE	980 mg/m ³
Regulierungsstatus: Richtwert.	
	400 ppm
Regulierungsstatus: Richtwert.	

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5 % n-hexane	
Frankreich – Expositionsgrenzwerte:	
Typ	Wert
VLCT	1500 mg/m ³
VME	1000 mg/m ³

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)	
Großbritannien – EH40 Arbeitsplatzgrenzwerte (WELs):	
Typ	Wert
STEL	3620 mg/m ³ 1500 ppm
TWA	1210 mg/m ³ 500 ppm

Kohlendioxid (124-38-9)	
Großbritannien – EH40 Arbeitsplatzgrenzwerte (WELs):	
Typ	Wert
STEL	27400 mg/m ³ 15000 ppm
TWA	9150 mg/m ³ 5000 ppm

Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
Großbritannien – EH40 Arbeitsplatzgrenzwerte (WELs):	
Typ	Wert
STEL	1250 mg/m ³ 500 ppm
TWA	999 mg/m ³ 400 ppm

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)	
---	--

Deutschland – DFG-MAK List (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG):

Typ	Wert
TWA	1200 mg/m ³ 500 ppm

Kohlendioxid (124-38-9)	
--------------------------------	--

Deutschland – DFG-MAK List (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG):

Typ	Wert
TWA	9100 mg/m ³ 5000 ppm

Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
---	--

Deutschland – DFG-MAK List (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG):

Typ	Wert
TWA	500 mg/m ³ 200 ppm

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5 % n-hexane	
---	--

Deutschland – TRGS 900:

Typ	Wert
TWA	700 mg/m ³

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch	
--	--

Deutschland – TRGS 900:

Typ	Wert
TWA	1500 mg/m ³

Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
---	--

Deutschland – TRGS 900, Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Typ	Wert
AGW	500 mg/m ³ 200 ppm

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)	
---	--

Deutschland – TRGS 900, Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Typ	Wert
AGW	1200 mg/m ³ 500 ppm

Kohlendioxid (124-38-9)	
--------------------------------	--

Deutschland – TRGS 900, Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Typ	Wert
AGW	9100 mg/m ³ 5000 ppm

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)	
EU – Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EG, 2017/164/EU:	
Typ	Wert
TGG 8 u	1210 mg/m ³ 500 ppm

Kohlendioxid (124-38-9)	
EU – Richtgrenzwerte für Exposition in der Richtlinie 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EG, 2017/164/EU:	
Typ	Wert
TGG 8 u	9000 mg/m ³ 5000 ppm

Empfohlene Überwachungsverfahren: Standardüberwachungsverfahren befolgen.

Biologische Grenzwerte:

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)			
Frankreich – Biologische Expositionsindikatoren (BEI) (Nationales Institut für Forschung und Sicherheit (INRS), ND (2065):			
Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
100 mg/l	Azeton	Urin	*

Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)			
Deutschland – TRGS 903, Liste der BAT-Werte (Biologische Grenzwerte):			
Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
80 mg/l	Azeton artig	Urin	*

Propan-2-ol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)			
Deutschland – TRGS 903, Liste der BAT-Werte (Biologische Grenzwerte):			
Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
25 mg/l	Azeton artig	Urin	*
25 mg/l	Azeton artig	Blut	*

*: Details zur Probenentnahme finden Sie im Quelldokument.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL):

Arbeiter

Komponenten	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
2-Propanol Isopropylalkohol Isopropanol (67-63-0)			
Langfristig, systemisch, dermal	888 mg/kg KG/Tag	1	
Langfristig, systemisch, inhalativ	500 mg/m ³	1	
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5% n-hexane (921-024-6)			
Langfristig, systemisch, dermal	773 mg/kg KG/Tag		
Langfristig, systemisch, inhalativ	2035 mg/m ³		

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Gesamtbevölkerung

Komponenten	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
2-Propanol Isopropylalkohol Isopropanol (67-63-0)			
Langfristig, systemisch, dermal	319 mg/kg KG/Tag	2	Toxizität bei wiederholter Verabreichung.
Langfristig, systemisch, inhalativ	89 mg/m ³	2	Toxizität bei wiederholter Verabreichung.
Langfristig, systemisch, oral	26 mg/kg KG/Tag	2	Toxizität bei wiederholter Verabreichung.
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5% n-hexane (921-024-6)			
Langfristig, systemisch, dermal	699 mg/kg KG/Tag		
Langfristig, systemisch, inhalativ	608 mg/m ³		
Langfristig, systemisch, oral	699 mg/kg KG/Tag		

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (predicted no-effect concentrations - PNECs):

Komponenten	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
2-Propanol Isopropylalkohol Isopropanol (67-63-0)			
Boden	28 mg/kg		
Meerwasser	140,9 mg/l	1	
Sediment (Meerwasser)	552 mg/kg		
Sediment (Süßwasser)	552 mg/kg		
Sekundäre Vergiftung	160 mg/kg	30	Oral
Süßwasser	140,9 mg/l	1	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augendusche und Sicherheitsdusche bereitstellen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben: Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

Augen- und Gesichtsschutz: Augenschutz entsprechend DIN EN 166 tragen.

Hautschutz

Handschutz: Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor Chemikalien (Norm EN 374) tragen. Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden. Bei längerem dauerndem oder wiederholtem Hautkontakt geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen. Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Neopren. Handschuhe mit einer Durchbruchzeit von 480 Minuten verwenden. Mindestdicke der Handschuhe 0.38 mm.

Sonstiger Schutzmaßnahmen: Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen.

Atemschutz: Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe, Vollmaske. (Filtertyp AX).

Thermische Gefahren: Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

Hygienemaßnahmen: Bei der Arbeit nicht rauchen. Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzen in die Umwelt informieren. Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit.
Form:	Aerosol.
Farbe:	Farblos.
Geruch:	Nach Lösemittel.
Geruchsschwelle:	Steht nicht zur Verfügung.
pH-Wert:	Nicht anwendbar.
Relative Verdunstungsrate (Butylacetat=1):	Keine Daten verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-94,7°C (-138,5°F) geschätzt
Siedebeginn und Siedebereich:	56-99°C (132,8 -210,2°F)
Flammpunkt:	-26,0°C (-14,8°F)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	2,8 (Ether=1).
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Steht nicht zur Verfügung.
Untere Entzündbarkeitsgrenze (%):	2,5% geschätzt.
Obere Entzündbarkeitsgrenze (%):	12,8% geschätzt.
Dampfdruck:	Steht nicht zur Verfügung.
Dampfdichte:	3
Dampfdichte Temp.:	20°C (68°F)
Relative Dichte:	0,71 g/cm ³
Relative Dichte (Temperatur):	20°C (68°F)
Löslichkeit (in Wasser):	Nicht wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	BLANK.
Selbstentzündungstemperatur:	>200°C (>392°F)
Zersetzungstemperatur:	Steht nicht zur Verfügung.
Viskosität:	Steht nicht zur Verfügung.
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Aerosolspray eingeschlossener Raum:

Deflagrationsdichte: Steht nicht zur Verfügung.

Aerosol-Spray Zündabstand: Steht nicht zur Verfügung.

Chemische Familie: Reiniger.

VOC: 685 g/l.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen vermeiden. Temperaturen oberhalb der Zersetzungstemperatur sind zu vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren. Starke Oxidationsmittel. Aluminium. Chlor. Isocyanate.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Allgemeine Angaben: Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:

Einatmen: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein.

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz.

Symptome: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brenne, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Hautreizung. Kann Rötung und Schmerzen verursachen.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
Aceton 2-Propanon Propanon (67-64-1)		
Akut, Dermal, LD50	Ratte	15800 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch, <5% n-hexane (921-024-6)		
Akut, Dermal, Flüssigkeit, LD50		2920 mg/kg KG/Tag, 24h
Akut, Einatmen, Dampf, LC50	Ratte	30000 mg/m ³ , 4h
Akut, Oral, Flüssigkeit, LD50	Ratte	5840 mg/kg KG/Tag

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gemisch bezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben: Steht nicht zur Verfügung.

Sonstige Angaben: Steht nicht zur Verfügung.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)	
2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol	0,05
Aceton 2-Propanon Propanon	-0,24

Biokonzentrationsfaktor (BCF): Steht nicht zur Verfügung.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB/PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen, die ein photochemisches Ozonbildungspotential haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

Kontaminiertes Verpackungsmaterial: Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

EU Abfallcode: Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

Entsorgungsmethoden/Informationen: Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Der Inhalt steht unter Druck. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen: Bei der Entsorgung alle maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-nummer

ADR: UN1950

IMDG: UN1950

IATA: UN1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG: AEROSOLS

IATA: AEROSOLS

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse: 2.1

Nebengefahren: -

Gefahr Nr. (ADR): Steht nicht zur Verfügung.

Tunnelbeschränkungscode: (D)

ADR/RID - Klassifizierungscode: 5F

IMDG

Klasse: 2.1

Nebengefahren: -

IATA

Klasse: 2.1

Nebengefahren: -

14.4 Verpackungsgruppe

ADR: Entfällt.

IMDG: Entfällt.

IATA: Entfällt.

14.5 Umweltgefahren

ADR: Nein.

IATA: Nein.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

IMDG:

Meeresschadstoff: Nein.

EmS: F-D, S-U

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR): Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

Seetransport (IMDG): Lesen Sie vor der Handhabung die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Notfallverfahren.

Lufttransport (IATA): Lesen Sie vor der Handhabung die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Notfallverfahren.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht nachgewiesen.

ADR; IMDG; IATA:



15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung: Aceton 2-Propanon Propanon (CAS 67-64-1)

Kohlendioxid (CAS 124-38-9)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form: Nicht eingetragen.

Zulassungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

Beschränkungen für die Verwendung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen: 2-Propanol Isopropylalkohol Isopropanol (CAS 67-63-0)
Aceton 2-Propanon Propanon (CAS 67-64-1)

Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung: Nicht eingetragen.

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung: 2-Propanol Isopropylalkohol Isopropanol (CAS 67-63-0)
Aceton 2-Propanon Propanon (CAS 67-64-1)

Andere Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

Nationale Vorschriften

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden Gesetzen, Verordnungen und Standards:

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden Gesetzen, Verordnungen und Normen:

Gesetz zur Abfallbewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfall vom 13. Juni 2013.

Verordnung des Gesundheitsministers vom 11. Juni 2012 über die Kategorien der gefährlichen Stoffe und gefährlichen Zubereitungen, deren Verpackungen mit kindergesicherten Verschlüssen und einem tastbaren Gefahrenhinweis ausgestattet werden.

VERORDNUNG DES GESUNDHEITSMINISTERS vom 2. Februar 2011 über Prüfung und Messung gesundheitsschädlicher Faktoren im Arbeitsumfeld.

Verordnung des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni, 2014. Zu höchstzulässigen Konzentrationen und Intensitäten schädlicher Faktoren am Arbeitsplatz (Gesetzblatt 2014, Nr. 817)

Gemeinsamer Erlass Nr. 25/2000 (Anhang 2) über Chemische Sicherheit am Arbeitsplatz: Zulässige Grenzwerte der Biologischen Expositionen (Wirkungs-)Indizes Erlass-Nr. 25/2000. (IX. 30) EüM-SzCsM des Gesundheitsministers und Ministers für Soziales und Familien über die Chemikaliensicherheit bei der Arbeit.

Gesetz Nr. 92 von 1993 zur Sicherheit im Labor (1993.évi XCIII.), in der geänderten Fassung Regierungserlass Nr. 220 aus 2004 (VII. 21.) zu Richtlinien über den Schutz der Qualität von Oberflächengewässer.

Regierungserlass Nr. 98/2001 (VI. 15.) über die Bedingungen für Tätigkeiten bezüglich gefährlichen Abfalls und Erlass-Nr. 16/2001 (VII. 18.) des Umweltministers über die Registrierung von Abfällen.

Öffentliches Gesetz Nr. XXV aus 2000 über Chemikaliensicherheit und Anwendungserlass Nr. 44/2000. (XII.27.) EüM [des Gesundheitsministers].

Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

Französische Vorschriften

Berufskrankheiten: Tabelle Nr.: Tabelle Nr. 84: Erkrankungen durch flüssige organische Lösungsmittel für den professionellen Gebrauch. Berufskrankheiten: Abschnitt: 603: Alkohole, Polyalkohole und ihre Salpetersäureester.

Deutsche Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK):

AwSV: WGK1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 22/08/2023

MECANIC CLEAN

16. SONSTIGE ANGABEN

Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben:

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der Abkürzungen und Akronyme:

- ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
- ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
- AGW: Arbeitsplatzgrenzwert.
- ATE: Schätzwert der akuten Toxizität gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
- CAS: Chemical Abstract Service.
- Obergrenze: Oberer Grenzwert für kurzfristige Exposition.
- CEN: Europäisches Komitee für Normung.
- CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
- GWP: Klimawirksamkeit.
- IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
- IBC: Großpackmittel.
- IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
- MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration – DFG.
- MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe.
- PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.
- REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe).
- RID: Règlement International Concernant Le Transport de Marchandises Dangereuses Par Chemin de Fer (Verordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter).
- TLV: Grenzwert.
- TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).
- VOC: Flüchtige organische Verbindungen.
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
- STEL: Short-term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert).

Referenzen: Keine.

Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs: Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Bedingungen oder Methoden für die Handhabung, Lagerung oder Veredelung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle und Steuerung und können auch außerhalb unseres Wissens liegen. Aus diesen und anderen Gründen übernehmen wir keine Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die in irgendeiner Weise aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Veredelung und Entsorgung des Produkts. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und darf nur für dieses Produkt verwendet werden. Wenn das Produkt als Komponente in einem anderen Produkt verwendet wird, sind die Sicherheitsdatenblattinformationen möglicherweise nicht anwendbar.